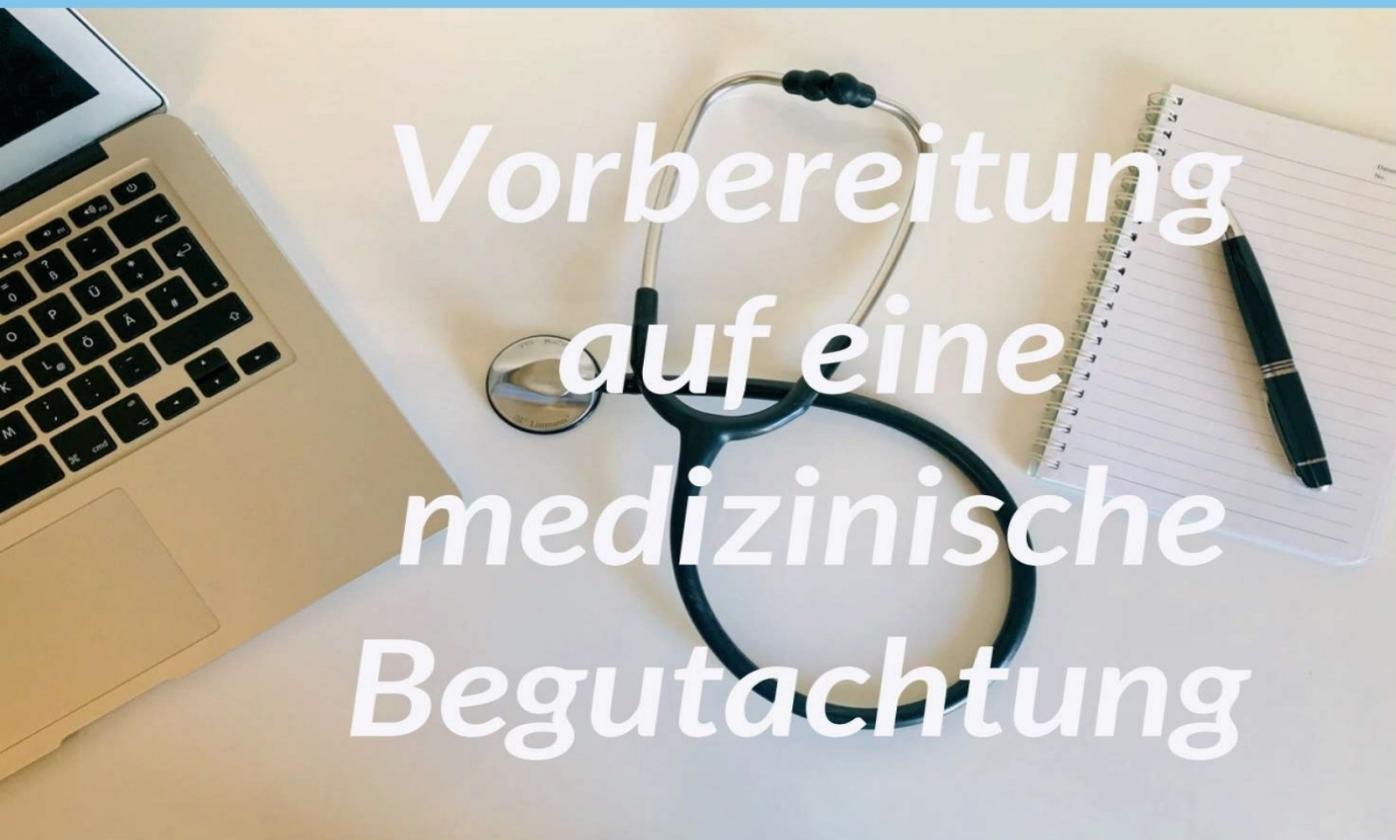


Ruth Frings

A photograph of a desk with a laptop, a stethoscope, a notebook, and a pen. The text is overlaid on the image.

Vorbereitung
auf eine
medizinische
Begutachtung

Wie soll ich mich verhalten,
wenn es um ein Gutachten für die
Berufsunfähigkeit,
Erwerbsminderung,
Schwerbehinderung oder den
Pflegegrad geht?
optimal vorbereitet, sicher auftreten,
mit dem Ergebnis umgehen

Lieber Leser,

die Idee für diesen Ratgeber ist während der Begleitung meines Mannes in seiner Krankheitsphase entstanden. In den 16 Monaten von der Diagnosestellung bis zu seinem Tod wurden mehrfach Gutachten zu Hause, im Krankenhaus oder ohne sein Beisein nach Aktenlage erstellt.

Auch bei mir wurden aufgrund meiner Multiple Sklerose-Erkrankung mehrere medizinische Begutachtungen durchgeführt.

In meiner Hausarztpraxis habe ich über 21 Jahre meine Patienten bei anstehenden Gutachten beraten.

In diesem Ratgeber teile ich meine Erfahrungen mit Ihnen.

Mir ist es wichtig, dass Sie sich trotz der Einschränkungen durch Ihre Erkrankung auf eine medizinische Begutachtung, dessen Ergebnis Ihr tägliches Leben mehrere Jahre beeinflussen kann, vorbereiten können. Denn das Ergebnis hat nicht nur finanzielle Konsequenzen, sondern es hat einen Einfluss z. B. auch darauf, welche Hilfsmittel Ihnen zur Verfügung gestellt werden und welche Erleichterungen Sie im Alltag bekommen können.

Ruth Frings

Bad Harzburg, April 2021

Für meine Freundin Ingeborg Calließ-Schäfer

Ruth Frings

Vorbereitung auf eine medizinische Begutachtung

Wie soll ich mich verhalten, wenn es um ein
Gutachten für die Berufsunfähigkeit,
Erwerbsminderung, Schwerbehinderung oder
den Pflegegrad geht?

**- Optimal vorbereitet, sicher auftreten, mit
dem Ergebnis umgehen -**

© 2021 Ruth Frings
Umschlag, Illustration: Tredition

Verlag & Druck: tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg

ISBN
978-3-347-23886-2 (Paperback)
978-3-347-23887-9 (Hardcover)
978-3-347-23888-6 (e-Book)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

In diesem Ratgeber wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.